

Infiziert oder nicht infiziert?

Die neue C₆ Technologie für mehr Effizienz in der Borreliose-Diagnostik bei Hunden

Die Diagnostik der Borreliose stellt aufgrund des variablen klinischen Erscheinungsbildes nach wie vor eine Herausforderung für den praktizierenden Tierarzt dar. Sowohl der direkte Erreger- als auch der Antikörper-Nachweis sind möglich. Die klassische Zweistufendiagnostik besteht aus der Bestimmung eines Gesamtborrelien-Antikörpertiters (ELISA) mit anschließender Verifizierung positiver Resultate im Western-Blot.

Die C₆ ELISA-Technologie setzt neue Maßstäbe:

Mit Hilfe des qualitativen C₆-Nachweises als Screening-Test kann in einem Schritt eine aktive Borrelieninfektion diagnostiziert und eine Infektion von einer Impfung unterschieden werden. Die Quantifizierung mittels Quant C₆ ELISA ermöglicht zusätzlich eine Therapieentscheidung sowie eine Therapiekontrolle.

Quant C₆ – quantitativer Nachweis

Borrelia C₆ Antikörper-Nachweis (quantitativer ELISA) *Material: 1 ml Serum*

Was ist C₆?

Das C₆ Verfahren basiert auf der Erkennung von Antikörpern gegen eine hochspezifische, konservierte, immunodominante Region des Borrelien-Oberflächenantigens VlsE, dem C₆ Peptid. Die C₆ Technologie ermöglicht den Nachweis eines Antikörpers, der speziell bei einer Infektion mit *Borrelia burgdorferi* produziert wird.

C₆ erkennt frühzeitig eine aktive Infektion

Die C₆ Antikörper-Technologie liefert nur dann ein positives Resultat, wenn lebende, vermehrungsfähige Borrelien im Säugetier nachweisbar sind. Der Test ist häufig bereits 3 Wochen nach einem Zeckenstich positiv.

C₆ reagiert nicht kreuz

C₆ reagiert nicht kreuz mit anderen Spirochäten (z. B. Leptospiren) oder mit Antikörpern im Anschluss an eine vorangegangene Borreliose-Impfung. Damit ist eine eindeutige Unterscheidung zwischen Impfung und Feldinfektion möglich.

C₆ ermöglicht eine Therapiekontrolle

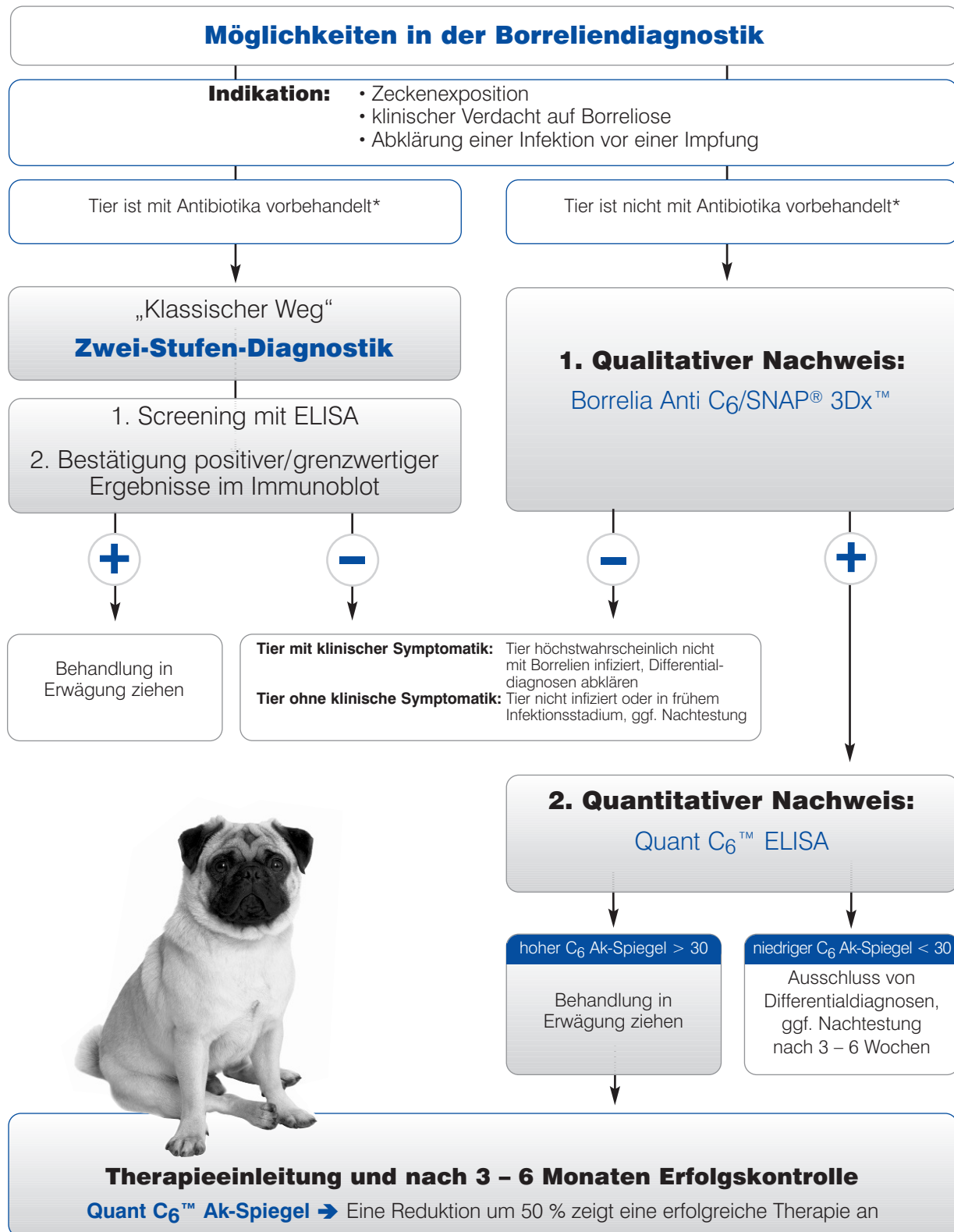
Im Anschluss an eine erfolgreiche Therapie sinkt der C₆-Antikörperspiegel deutlich schneller ab, als der Gesamtborrelien-Antikörperspiegel. Zur Therapiekontrolle wird eine Antikörperspiegel Bestimmung 3 - 6 Monate nach Therapiebeginn empfohlen.

C₆ Technologie oder klassische Zwei-Stufen-Diagnostik?

Bei Tieren, die innerhalb der vorangegangenen Monate mit gegen Borrelien wirksamen Antibiotika (z. B. Doxzyklin, Amoxicillin) therapiert wurden, sollte aus oben genanntem Grund die klassische Zwei-Stufen-Diagnostik durchgeführt werden. Eine wenige Wochen vor der Blutprobenentnahme eingeleitete Antibiotikatherapie beeinflusst den C₆-Antikörpertest nicht. Tiere mit einer klinisch manifesten Borreliose können trotz Antibiotikatherapie einen positiven C₆-Antikörperspiegel aufweisen. Bei geimpften Tieren ist die C₆ Bestimmung der Test der Wahl, da eine Impfung nicht zu einem C₆-Antikörperanstieg führt.

Ab sofort hat Borreliose keine Chance mehr.

Mittels der innovativen C₆ ELISA Technologie ist ein sicherer Nachweis von Antikörpern gegen *Borrelia burgdorferi* auch bei geimpften Hunden möglich.*



* Bei Tieren, die innerhalb der vorangegangenen Monate mit gegen Borrelien wirksamen Antibiotika (z.B. Doxzyklin, Amoxicillin) therapiert wurden, sollte aus oben genanntem Grund die klassische Zwei-Stufen-Diagnostik durchgeführt werden. Eine wenige Wochen vor der Blutprobenentnahme eingeleitete Antibiotikatherapie beeinflusst den C₆-Antikörpertest nicht. Tiere mit einer klinisch manifesten Borreliose können trotz Antibiotikatherapie einen positiven C₆-Antikörperspiegel aufweisen.